

werden. Sodann werden die Erbsen auf einen Haufen gebracht, und acht bis zwölf Stunden auf einander gelassen.

Diese Einkalkung geschieht des Abends, wenn man den folgenden Tag säen will, oder früh Morgens, wenn das Säen Nachmittags geschehen soll. Fällt aber ein Hinderniß ein, so müssen die Erbsen wieder aus einander gebreitet werden, wo sie sich denn einige Tage lang gut erhalten.

130.

Maulwürfe zu vertreiben.

.....

Der Gartenfreund, welcher die Maulwürfe von seinem Blumenbeet entfernt wissen will, kann es auf folgende Weise bewerkstelligen. Er lasse in der Mitte des Beets, welches er vor den Verheerungen des Maulwurfs sichern will, eine umgekehrte Tonne in eine Grube setzen und den Rand derselben mit Erde dicht belegen. Oben durch den Boden der Tonne wird eine starke Stange gestoßen, die tief in die Erde gehen muß, an deren Spitze oben eine Windmühle befestiget ist. So oft nun diese umgetrieben wird und schnurrt, wird nicht nur die Stange, sondern auch die Tonne erschüttert. Der Maulwurf, als ein schlafziges Thier, das zwischen den Fressstunden Ruhe liebt, dabei aber ein äußerst feines Gefühl und Gehör hat, kann diese Erschütterung in der Erde nicht ertragen, weil er weder Tag noch Nacht Ruhe hat, und flieht von diesem unruhigen Orte. Wünscht man sie aus großen Gärten zu vertreiben, so müssen mehrere solcher Windmühltonnen aufgestellt werden.

Uebrigens ist zu wünschen, daß man gegen dieses äußerst nützliche Thier etwas schonender und billiger, als bisher gewöhnlich aus Unwissenheit geschehen, denken möchte,
da